

fricktal.info

OF

Verlag: info@fricktal.info, 062 866 40 10

Textbeiträge: redaktion@fricktal.info

Inserate: inserat@fricktal.info



entsorgung eiken

powered by
EZB AG
ezbag.ch

T 0848 930 930
entsorgungeiken.ch

Werben Sie auf unseren nächsten Sonderseiten

Unternehmen	5.4.
Auto	13.4.
Bauen und Wohnen	13.4.
Lernen	19.4.
Garten	26.4.

ALS GÄB'S KEIN MORGEN
Anna Schmid
25.3 – 11.6 2023



Laufenburg
rehmann-museum.ch
museum rehm



Haustechnik Burhan
Sanitär & Heizung
Aktion Boiler-Service
bis 400 L Fr. 299.–
076 452 98 05 | 4322 Mumpf

«Sind wir heiratsfähig?»
Münchwiler Gemeinderat setzt sich an der Klausurtagung mit Gemeindefusion auseinander.

Seite 3

Fotowettbewerb
Der Wettbewerb des Fotoclubs Fricktal geht in die vierte Runde. Das Thema lautet «Typisch Fricktal».

Seite 22

Gemeindenachrichten
Die neusten Meldungen rund um Ihre Wohngemeinde

Seiten 23 bis 27

Köhlerfest aufleben lassen
Der «Kaister Rückspiegel» erinnert an die besonderen Ereignisse im Dorf im Jahr 2022.

Seite 33

Das Double für Smash 05
Nach der Meisterschaft haben die Volleyballerinnen aus Laufenburg-Kaisten jetzt den Cup gewonnen.

Seite 36

Zweieinhalb Monate Vollgas

Bei der MG Möhlin laufen die Arbeiten für das Musical «Jim Knopf» auf Hochtouren



Mit der Aufführung des Musicals «Jim Knopf» hat sich die MG Möhlin eine Aufgabe gestellt, die den Beteiligten viel abverlangt. OK-Präsi-

dentin Denise Schleuniger hat schon ein paar schlaflose Nächte hinter sich. Lokomotive Emma ist immerhin schon fertig für die Pre-

miere am 10. Juni und der Rest wird auch noch fertig, da sind sich alle sicher.

Seite 2

BREM
wohnen & einrichten

BREM wohnen & einrichten AG
Hauptstr. 111, 5070 Frick
Info-Telefon 062 865 50 10
Montag geschlossen
Samstag 9.00 - 16.00 Uhr
www.moebel-brem.ch

Viele Modelle, Farben und Grössen ausgestellt!



Grösste Schaffner-Ausstellung in der Region

Zweieinhalb Monate Vollgas

Bei der MG Möhlin laufen die Arbeiten für das Musical «Jim Knopf» – Sponsoren werden noch gesucht

«Die Momente, in denen man denkt, dass einem alles über den Kopf wächst, gehören wohl dazu», sagt Denise Schleuniger mit einem Lächeln im Gesicht. Die OK-Präsidentin der Musikgesellschaft Möhlin hatte seit dem Start des Projekts «Jim Knopf» schon ein paar schlaflose Nächte. Aber alles in allem laufe es doch ganz gut, erzählt sie gegenüber fricktal.info. Bis zur Premiere am 10. Juni stehen jetzt noch etwa zweieinhalb Monate Vollgas auf der Agenda. Der Kartenvorverkauf startet am 2. April.

JÖRN KERCKHOFF



Regisseur Roland Graf gibt Maya Bürgi (Fau Waas) Hilfestellung, sich in ihre Rolle einzufühlen.

Foto: Jörn Kerckhoff

Im Probelokal Schluen erinnerte Anfang des Monats noch nicht viel daran, dass im Juni das Musical «Jim Knopf» als Grossereignis in der Mehrzweckhalle Fuchsrain aufgeführt werden soll. Regisseur Roland Graf war damals damit beschäftigt, seine Darsteller in die richtige Stimmung zu bringen – zumindest die, die schon da waren. Denn je nachdem, welche Szenen zu Beginn der Proben einstudiert werden, müssen erstmal gar nicht unbedingt alle vor Ort sein. Oder können es auch gar nicht. Es hatte nämlich eine ganze Weile gedauert, bis alle Rollen besetzt waren. Die meisten Darsteller wurden beim Casting im Dezember zwar gefunden, aber eben nicht alle. Als besonders schwierig stellte sich die Besetzung des «Herrn Ärmel» heraus. Herr Ärmel gehört zu den vier Bewohnern von Lummerland. Ja, tatsächlich, es sind nur vier. Lukas, der Lokomotivführer, Frau Waas, die einen Kaufladen führt, König Alfons, der Viertel-vor-Zwölfte, und eben Herr Ärmel, seines Zeichens getreuer Untertan seines Königs. Und dann kommt Jim Knopf als Paket auf die Insel und damit startet dann die ganze Geschichte, die Jim Knopf und Lukas in die weite Welt führt.

Herr Ärmel verzweifelt gesucht

Jedenfalls wollte sich zunächst einfach kein passender Herr Ärmel finden lassen – weder beim grossen Casting im Dezember noch beim Mini-Casting im Januar – und man überlegte schon, diese Rolle mit Regisseur Roland Graf oder Co-OK-Präsident Nick Schleuniger zu besetzen. Da Herr Ärmel aber auch einen Gesangspart hat, wäre ein erfahrener Sänger schon von Vor-

teil. Mit Peter Wiedmer wurde die Musikgesellschaft dann tatsächlich doch noch fündig, kein Schauspieler, aber Chorsänger – eine Sorge weniger für Denise Schleuniger. Für die Kinder aus aller Herren Länder, die in dem Stück einen Chor stellen, geht die Suche dagegen noch weiter. «Eine Zusammenarbeit mit dem Kinderchor der Musikschule Möhlin kam leider nicht zustande», bedauert die OK-Präsidentin.

Die meisten Ressorts in guten Händen

Bei ihr laufen alle Fäden zusammen, und das sind eine Menge. Da ist es nicht immer ganz leicht, den Überblick zu behalten. Glücklicherweise seien die meisten Ressorts sehr gut besetzt und auch die Mitglieder der Musikgesellschaft fingen so langsam Feuer. Sowohl bei den Musikproben für das Stück als auch bei den anderen Arbeiten.

Mit Roland Graf hat die MG Möhlin einen gelernten Schauspieler und Regisseur an ihrer Seite. Er versucht mit viel Einfühlungsvermögen, die Darsteller auf ihre Rollen einzustimmen. Jeder muss zu dem Charakter werden, den sie oder er auf der Bühne darstellen soll. Denn eines ist ganz klar: «Gefühl kann man nicht spielen, Gefühl muss man spüren», fordert Graf jeden auf, sich mit seinem Charakter in dem Stück zu identifizieren. Er kann aber auch deutlich werden: «Ich bin der Regisseur, das wird gemacht, wie ich es sage.» Graf stellt klar, dass es eine eindeutige Hierarchie

gibt und dass er das Alphatier bei der Produktion ist.

Emma bald unter Dampf

Chefin des Gesamtprojekts ist Denise Schleuniger, auch da gibt es keinen Zweifel. Und sie kann sich bei vielen Teilprojekten auf Experten verlassen. Neben Regisseur Roland Graf ist dies auch Urs Lützeltschwab, in dessen Holzbaufirma gleich neben dem Probelokal das Bühnenbild entsteht. Lützeltschwab ist Mitglied der MG Möhlin und somit ein weiterer Glücksfall für das Grossprojekt. «Lummerland ist schon komplett fertig», freut sich Denise Schleuniger über den Fortschritt beim Kulissenbau. Und auch Lokomotive Emma ist schon fertig. Früher fuhr sie als «Posttöffli» über die Strassen und brachte den Leuten Briefe und Pakete, nun soll das Elektrogefährt als Lummerland-Lokomotive seinen Dienst tun. Die Verkleidung ist fertig, der Motor ist auch schon gedrosselt – aus Sicherheitsgründen – nun muss Emma nur noch unter Dampf gesetzt werden, damit sie echt aussieht.

Auch bei den Kostümen und Masken sei man schon relativ weit. «Von einem Theaterverein in Schaffhausen bekommen wir die Kostüme für Frau Mahl Zahn und für Nepomuk ausgeliehen, viele andere Kostüme nähen wir selbst», berichtet Denise Schleuniger.

Das sind die positiven Meldungen, es gibt aber auch einen Punkt, der Denise Schleuniger noch Kopfzerbrechen bereitet: die Sponsorengelder. «Da fehlen uns aktuell noch

etwa 15 000 Franken», erzählte die OK-Chefin Anfang März. Man könne das Budget noch etwas straffen und mit den Eintrittspreisen auch noch etwas nach oben gehen, aber insgesamt habe sie sich schon mehr Zuspruch von Sponsorensseite erhofft», gibt Denise Schleuniger zu. Vielleicht habe man sich von Seiten des Vereins ein wenig zu spät darum gekümmert, räumt sie ebenfalls ein. Sie hoffe aber doch, dass sich bei den Sponsoren noch etwas tue, damit man die Preise für die Karten familienfreundlich gestalten könne.



Die Mitglieder der MG Möhlin arbeiten fleissig am Bühnenbild.

Foto: zVg